

Protokoll

der 1. außerordentlichen Sitzung am 24.Juli.2025

Protokollant*in: Katharina Wolf

Sitzungsleiter*in: Leah Sander

Beginn der Sitzung: 18:20

Ende der Sitzung: 21:45

Sitzungsort: 3.06.H05

Anwesende Mitglieder:

LHG	Anwesend	Jusos	Anwesend	RCDS	Anwesend
Matthias Weingärtner		Ben Geiser	x	Maximilian Manfred Arntz	x
Leni Richter		Nick Günther	x		

Die Linke.SDS	Anwesend	FSR goes Stupa	Anwesend	FLINTA* Liste	Anwesend
Friedrich Kierbaum	x	Katharina Wolf	x	Leah Sander	x
Florian Hennig	x	Carla Busuiocescu		Marta Gerber	
Marvin Meumann	x	Juri Heckmann		Jana Kösling	x
Mia Rühl	x	Jan Ole Reiß		Kira Hastenrath	x
		Federico Fantloni		Eva Kolditz	

Beat	Anwesend	GHG	Anwesend	UP.RISING	Anwesend
Konstantin Streich	x	Tammo Westphal		Theo Kramer	x
Olivia Benstem	x	Friederike Schulze		Joris Pracht	x
		Melissa Härdtl			

Gäste:

- Hans Georg Brune (AStA)
- Simon Ament
- Jonas Flöck (AStA)
- Hendrik Stiens
- Micha Dirks

Beschlussfähigkeit:

18 von 27 Mitgliedern anwesend	gegeben
--------------------------------	---------

Tagesordnung:

- A. Allgemeiner Teil
Begrüßung, Prüfung der Anwesenheit, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung über die Tagesordnung
- B. Protokolle des Studierendenparlaments
Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 10.07.2025
- C. Berichte
- D. Gegenstände
 - 1. Initiativantrag 28/0009: Mitwirkungsverbot
 - 2. Initiativantrag 28/0007: Informationen Kündigungen
 - 3. Antrag 28/0006: Annahme Kündigungsschutz
 - 4. Antrag 28/0005: AStA-Struktur BEAT; SDS; FLINTA*
 - 5. Initiativantrag 28/0008: AStA-Struktur GHG; Jusos; FSRgo
 - 6. Initiativantrag 28/0010: FemArchiv
 - 7. Weitere Anträge
- E. Wahl des 29. AStA
- F. Sonstiges

Top	Allgemeiner Teil
1	Begrüßung, Prüfung der Anwesenheit, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung über die Tagesordnung <ul style="list-style-type: none"> - Vorschlag zur Änderung der TO: Vorziehen der AStA-Struktur - Gegenrede Kathi (FSRgo): Die anderen Anträge vor der AStA-Struktur sind schneller behandelt und für die AStA-Struktur müssen wir uns noch entsprechend Zeit lassen. - Abstimmung über die ungeänderte TO: 18-0-0

Top	Protokolle
2	<ul style="list-style-type: none"> - Anmerkung Konstantin (BEAT!): Auf der Webseite soll das Protokoll „1. Ordentliche Sitzung“ zu „Konstituierende Sitzung“ geändert werden - Anmerkung Jonas (AStA): Ergänzung, dass Cedrik Zoschke (StWA) bis TOP1 Sitzungsleitung war - Anmerkung von Konstantin (BEAT!): Bei behandelten Anträgen soll Antragsnummer ins Protokoll und Anträge sollen bestenfalls mit hochgeladen werden - Abstimmung 18-0-2

Top	Berichte
3	<ul style="list-style-type: none"> - Nachfrage von Olivia (BEAT!) an AStA zu den Entwicklung Hausverbote - Antwort Hans Georg (AStA): Abstimmung zur Aufhebung der Hausverbote sollte final per Umlaufbeschluss abgestimmt werden – Umsetzung ist in Arbeit. - Nachfrage von Leah (FLINTA*), ob es Updates zu den Auszahlungen der Vergleiche gibt - Antwort Jonas (AStA): Anfrage sollte direkt ans Finanzreferat (Hendrik), der aber zur Sitzung nicht anwesend ist. Außerdem ist die zuständige Person aus dem Lohnbüro gerade krank, weswegen sich Abwicklung weiter verschiebt. - Nachfrage Konstantin zum Umlaufbeschluss Hausverbote: Warum muss ein Beschluss gemacht werden? Der Vorstand hat die Befugnis die Hausverbote aufzuheben. - Antwort Jonas (AStA): Du hast Recht Konstantin, der Vorstand hat die Befugnis dafür, aber mir ist es lieber als AStA per Beschluss gemeinsam zu handeln. - Rückfrage von Konstantin (BEAT!) zu den Auszahlungen der Abfindungen: Warum wird auf das Gesundwerden einer Person gewartet, gibt es da nicht andere befugte Personen? Die Personen warten schon seit Mai auf das Geld - Antwort Jonas (AStA): Es handelt sich um einen deutlich kürzeren Zeitraum – Urteil greift erst seit Anfang Juni; Ende Juni wurde dann die Nachricht ans Lohnbüro weitergeleitet. Ob es dort andere befugte Personen gibt ist unklar, aber wie gesagt alle weiteren Fragen dazu bitte direkt an Hendrik.

Top	Gegenstände
4	<p>Initiativantrag 28/0009: Mitwirkungsverbot</p> <p>→ Vorstellung durch Rike (GHG)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frage Marvin (SDS): Es gibt viele Clubs an der Uni, ich bin selber Mitglied in vielen dieser Clubs – würde der Antrag heißen, dass ich dann über Entscheidungen im StuPa, die den Club betreffen, nicht mitstimmen darf? - Rike (GHG): Hinweis zu Absatz 3 des Antrags - <p>Änderungsantrag: Korrektur von Absatz „2“ zu „3“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Olivia (BEAT!): Ich bin mir unsicher, ob der Antrag in dieser Form über die GO überhaupt zulässig ist und nicht über die Satzung laufen müsste. - Tammo (GHG) zu Marvin: Es ist Gang und Gebe im Kommunalrecht. Es heißt nicht, dass man als Teil eines Vereins oder Fachschaftsrates über bestimmte Sachen nicht abstimmen darf. - Maximilian (RCDS) zu Olivia: Wenn etwas Höherrangiges keine Regelung dazu hat, ist man frei zu wählen in welche Ordnung man es reinschreibt. Und selbst, wenn uns die Rechtsaufsicht auf die Finger haut, können wir es immernoch ändern. - Olivia (BEAT!): Es ist Gang und Gebe ja, aber da ist es auch in der Verfassung festgeschrieben, daher bin ich der Meinung, dass das eine Sache für den Sitzungsausschuss ist.

- Maximilian (RCDS): Dann müssten wir ein höheres Gesetz haben – wir als StuPa haben ja keine Verfassung.
- Olivia (BEAT!): Für mich ist die Komunalverfassung unsere Satzung.
- Rike (GHG): Erstmal können wir die GO viel leichter ändern, als unsere Satzung. Außerdem gibt es für Berufungskommissionen an unserer Uni eine Berufsordnung und da ist auch so eine Klausel drinne.
- Leah (FLINTA*): Die Studierendenschaft ist nochmal eine andere Körperschaft als eine Kommunalverwaltung, das kann man nicht einfach so vergleichen.

GO-Antrag Fraktionspause von FLINTA* Liste

GO-Antrag Fraktionspause von GHG

GO-Antrag Fraktionspause UP.rising

- Antrag wird von den Antragsstellenden zurückgezogen

Initiativantrag 28/0007: Informationen Kündigungen

→ Vorstellung durch Nick (Juso HSG)

→ Abstimmung über Behandlung: 16-0-2 zur Behandlung angenommen

- Olivia (BEAT!) an den AStA: Wie viel an zusätzlichen Informationen kann man erwarten, weil man hat ja doch schon viel Informationen während der gesamten Abwicklung erhalten können. Ich sehe daher nicht was der Antrag bringt und, ob sich dadurch irgendwelche Meinungen ändern würden.
- Jonas (AStA): Die Hoffnung ist, dass sich der alte Vorstand auch äußert und dadurch auch weitere Informationen an euch weitergegeben werden. Außerdem wäre der Informationsaustausch gut, weil auch viele neu dabei sind und nicht alle auf dem gleichen Level über die Geschehnisse informiert sind. Ich kann nicht einschätzen, ob das irgendwelche Meinungen ändert.

Änderungsantrag: Reduzierung der Frist von „2-3 Wochen“ auf „1 Woche“

GO-Antrag Fraktionspause Jusos

- Tammo (GHG): Die Antragssteller nehmen Antrag an.

Änderungsantrag Olivia (BEAT!): Es sollte eine Übersicht über die Semtex Sozialfälle ergänzt werden und wie sich das im Verlauf verändert hat.

- Rike (GHG): Ob die Ergänzung der Semtex-Sozialfälle möglich ist in der kurzen Zeit muss der AStA sagen, ich finde das sprengt den Rahmen. Dann bräuchte der AStA mehr Zeit.
- Jonas (AStA): Die Übersicht zu den Semtex-Sozialfällen ist in 1 Woche nicht machbar. Man könnte die Übersicht aber von dem Antrag trennen, dann könnte der AStA die Frist einhalten und könnte die Übersicht
- Vorschlag das zu trennen, damit man die Frist einhalten kann
- Olivia (BEAT!): Das StuPa die Informationen benötigt hat sich ja auch angebahnt.

Abstimmung Änderungsantrag: 6-9-3 Änderungsantrag abgelehnt.

Änderungsantrag Olivia (BEAT!): Streichung Punkt 6

- Gegenrede Kathi (FSRgo): Da es bei dem von euch gestellten Antrag um Konstatin und seiner Stelle in der Rechtsberatung geht, finde ich es notwendig und sinnvoll, dass der Punkt 6 drinnen bleibt.

Abstimmung Änderungsantrag: 7-2-8 abgelehnt.

- Marvin (SDS) an AStA: Wärt ihr bereit unvollständige Informationen bereitzustellen, wenn ihr Infos vom vorherigen AStA nicht besorgen könnt?
- Joans: Ich würde vorher gerne mit unserer Anwältin abklären, was geteilt werden darf und was nicht, dementsprechend ist das von ihrer Entscheidung abhängig.
- Vermerk von Matthias (online) für das Prokoll ergänzt nach schriftlicher Einreichung seines Redebeitrags per Mail:
 „Ich möchte mich an dieser Stelle bei Marvin bedanken, der aufmerksam registriert hat, dass ich mich über Zoom gemeldet hatte – das ist keineswegs selbstverständlich in einem Verfahren, das leider in seiner Durchführung alles andere als barrierefrei ist.
 Danach möchte ich klarstellen, dass meine Rechte als Abgeordneter in dieser Sitzung lediglich insofern eingeschränkt sind, als dass ich nicht abstimmen darf. Alle weiteren Rechte, die mir als gewähltem Mitglied dieses Parlaments zustehen – insbesondere das Rederecht, das Recht auf Stellungnahme und auf gleichberechtigte Mitwirkung an der Debatte – bleiben uneingeschränkt bestehen.
 Auch das möchte ich explizit sagen: Dieses Verfahren ist nicht barrierefrei – weder in technischer, noch in struktureller Hinsicht. Wer ernsthaft will, dass alle Mitglieder gleichberechtigt partizipieren können, der muss auch dafür Sorge tragen, dass digitale Beteiligung vollumfänglich möglich ist – gerade, wenn einzelne Mitglieder gesundheitlich verhindert sind. Das ist hier nicht der Fall.
 Nun aber zur Sache: Immer wieder ist in dieser Sitzung ominös von einem „Angestelltenverhältnis im Bereich der Rechtsberatung“ die Rede – ohne Klartext. Lieber Konstantin Streich, sei doch einfach so transparent, wie du es sonst stets von anderen forderst, und benenne, dass es sich dabei um dich selbst handelt. Genau darum geht es doch hier: Wir diskutieren über die Grundsätze von Transparenz, Befangenheit und Vertrauen in politische Prozesse. Wer wirtschaftlich unmittelbar von einer Entscheidung betroffen ist, sollte von dieser Entscheidung auch nicht profitieren – das ist ein Grundsatz, den jedes seriöse Parlament anerkennt.
 Ich kann mich meinem Vorredner nur anschließen: Es ist in der Tat zu prüfen, ob diese fragliche Rechtsberatung, die hier stattgefunden hat, ihrem Zweck überhaupt gerecht wurde – oder ob die Studierendenschaft am Ende einen Anwalt bezahlt hat - nämlich dich, lieber Konstantin Streich - , dessen Rechtsauffassung – sagen wir es vorsichtig – meiner Meinung nach mindestens unorthodox ist. Es irritiert mich zutiefst, wenn ausgerechnet jener, der juristische Beratung geleistet haben will, zugleich in eigener Sache argumentiert, warum er bei Entscheidungen, die ihn selbst betreffen, nicht als befangen gelten solle. Oder dann ein Änderungsantrag kommt, nämlich dass die Überprüfung seiner Arbeit gestrichen werden soll - auf ganz magische Weise von seiner Liste. So viel zum Thema Transparenz.
 Das alles wirft erhebliche Fragen auf – rechtlich, politisch, aber vor allem im Hinblick auf das Vertrauen in die Integrität dieses Gremiums. Und genau deswegen führe ich diesen Beitrag – in aller Deutlichkeit – in die Debatte ein. Lieber Konstantin, sei doch endlich ehrlich zu dir selbst, und den 20000 Studierenden, es geht dir hier doch wohl nur um deinen Job und das Gerichtsverfahren, dass der AStA gerade gegen dich führt und du dir wahrscheinlich erhoffst, hier Vorteile für dich zu erreichen.“

- Abstimmung über den Antrag in geänderter Form: 10-8-0 – angenommen.

Antrag 28/0006: Annahme Kündigungsschutz

GO-Antrag Fraktionspause SDS 20:14

GO-Antrag Besprechungspause SDS 20:16

GO-Antrag zur Vertagung des Antrags wird auf die nächste Woche vertagt

Initiativantrag 28/0008: AStA-Struktur GHG; Jusos; FSRgo, UP.rising

→ Vorstellung des Antrags durch Tammo

- Anmerkung Olivia (BEAT!): Laut der Satzung darf es nur 1 Finanz-Refi geben. Die Gefahr, dass ein zu großer AStA die Beschlussfähigkeit beeinträchtigt sehe ich, aber ich finde wir sollten dennoch nicht zu viel Einkürzen. Wenn man 2 Refis für ein Refrat hat und nur ein Refi zu der AStA-Sitzung da ist, der zweite Refi die Stimme übertragen kann.
- Rückbemerkung Jonas (AStA): Die Referate müssten sich die Refrate immer absprechen und das könnte zu Problemen kommen.
- Konstantin (BEAT!): Verweis auf §6 und das Teamer*innen laut der Satzung von 2017 nicht konform ist.
- Tammo (GHG): Teamer*innen sollten bleiben, weil sie wichtig sind. Man kann schauen, wie es mit der Satzung funktioniert.
- Konstantin (BEAT!): Verweis Finanzordnung §1 Absatz 8
- Diskussion über die Vor- und Nachteile der Team*innen-Position
- Hinweis Marvin: Im Antrag stehen unterschiedliche Zahlen zur Aufwandsentschädigung, müsste geändert werden.

GO-Antrag 15 Min Besprechungspause von FSRgo 21:10

GO-Antrag 15Min Beratungspause von Jusos 21:25

GO-Antrag Fraktionspause von RCDS 21:40

GO-Antrag auf Schließung der Sitzung 21:45